

Mittwoch, 13. Februar 2008

BLICK REGIONAL

Thomas Krauß hat auf Deutschlands größter Insel schon ein Feriendorf hingesezt und will noch mehr:



Thomas Krauß erklärt den Besuchern aus Zwickau seine Visionen.

Foto: msz/Reinhard Peter

Ein Westsachse baut auf Rügen das „Klein Zwickau“

Zwickau/Lanken (msz) Ein Mann lebt seine Visionen. Seit einigen Jahren pendelt Thomas Krauß ständig und unermüdlich zwischen Zwickau und Rügen hin und her. Sein Herz hängt an zahlreichen Projekten im Norden der Insel. Wenn der Westsachse erzählt, beginnen seine Augen sichtlich zu leuchten: „Als ich vor vielen Jahren das erste Mal auf die Insel kam, war ich im wahrsten Sinne des Wortes auf dem ersten Blick in Land und Leute verliebt - und

das ist bis heute so geblieben.“ Nach der Wende sah der Chef einer Zwickauer Ingenieurgesellschaft seine Zeit für gekommen. Im Norden von Rügen, auf der Halbinsel Wittow, entstanden in den letzten Jahren ein Feriendorf, ein Golfplatz, Wohnhäuser und vieles andere mehr auf einer Fläche von über 400.000 Quadratmetern. „Seit 1992 haben wir hier etwa 77 Millionen Euro an Baulichkeiten umgesetzt“ resümiert Thomas Krauß und entwickelte bereits

im Gespräch weitere neue Ideen. Im beschaulichen Ort Lanken entstand so ein „Klein-Zwickau“, in dem neben prominenten Hausbesitzern auch eine Vielzahl Westsachsen und vor allem Zwickauer ein zweites Zuhause gefunden haben. „Erstaunlich, wie rasch sich so etwas in der Heimat herumgesprochen hat und ich freue mich über jeden aus der Schumannstadt, der unser „Klein-Zwickau“ weiter wachsen lässt!“